

Die Feuerzange



Hajo's Infopost für die Fans der Feuerzangenbowle



Auch nach dem rauschenden Fest zum 40. Jubiläum

Wir feiern weiter - mit euch!



Was waren das, DANK EUCH, für gelungene Jubiläumsaktionen im letzten Jahr! Die **Blutspende** mit fast 400 Spendern, ihr habt das Rote Kreuz glücklich gemacht! Die **Zehnerkarten-Versteigerung** mit fast 55 € pro Karte! Und die große Feier, bei der **6.000 € Jubiläumsspende** an 5 Projekte aus der Wolfenbütteler Kultur verteilt werden konnten! Gemeinsam mit Hajo und seinem Team habt ihr, die Fans und Freunde, wirklich alles gegeben.

Dafür einen feurig-heißen Dank, ihr habt wieder gezeigt, dass ihr die Besten seid! Ihr habt euch schon gegen Zuckerhüte aufwiegen lassen, ihr habt ein großes 1.000-Teile-Lessing-Puzzle zusammengesetzt. Und jetzt habt ihr euer Blut gespendet! Wir sind absolut begeistert und auch ein wenig stolz, dass ihr da immer so engagiert mitmacht. Das Feiern mit euch macht absolut Spaß !!!

Und weil es so schön ist, wollen wir auch im 41. Jahr mit euch weiterfeiern. Mit köstlicher Feuerzangenbowle, gemütlich-festlicher Stimmung, rockiger Musik und einer neuen Feuershow.

Vor der Kulisse des alterwürdigen Schloss Wolfenbüttel, werden wir es uns nicht nehmen lassen, mit euren donnernden Rufen und unseren spektakulären Flammen, wieder einmal das Leben und die Gemeinschaft zu feiern.

Am **25. November** startet der Weihnachtsmarkt **auf dem Schloßplatz** und wir können es jetzt schon kaum erwarten. Das gesamte Team steht freudig in den Startlöchern!

Und an zwei Tagen, dem 16. und 17.12., haben wir für euch wieder ein tolles **Feuer- und Musikprogramm** auf die Beine gestellt (genaues Programm findet ihr auf Seite 9).

Also vormerken und mitfeiern!





Liebe Fans und Freunde,
das Leben ist manchmal kein Fest, ich habe vor kurzem
zwei liebe Menschen aus dem Freundes- und Familien-
kreis verloren. Ich weiß, dass auch viele von euch schon
erleben mussten, wie es ist, wenn eine gute Freundin oder
ein lieber Verwandter geht.

Es ist ein Moment im Leben, wo man sich fragt, ob man
alles tut, um es noch möglichst lange möglichst intensiv
genießen zu können. Habe ich meinen Freunden und
meiner Familie gezeigt, dass sie mir wichtig sind? Zeige

ich mich dankbar für all das Gute in meinem Leben, für das, was ich erreichen und
lernen durfte? Freue ich mich auch über die kleinen Begegnungen, die netten Gesten
im Alltag und nehme ich mir auch genug Zeit, mir selbst Gutes zu tun?

Ich meine: auch wenn wir Schmerz und Trauer empfinden, so sind wir es dem Leben
schuld, dass wir es beherzt und dankbar leben. Lasst uns auf ein Neues die Vor-
weihnachtszeit genussvoll miteinander verbringen und den schweren Momenten im
Alltag eine Auszeit verpassen! Lasst uns Verständnis, Liebe und Respekt in die Welt
bringen!

Bis bald – wir feiern weiter!

Euer Hajo



Sensationell: „Letzte Stunde“ ergab 3.000 €

Eine tolle Tradition: die „Letzte Stunde“ bei Hajo. Ursprünglich entstanden aus Ha-
jos Wunsch, die Einnahmen aus dieser letzten Stunde als „Dankeschön“ für einen
wohltätigen Zweck zu spenden, ist daraus längst die „Spendenstunde“ geworden,
in der viele Gäste das Pfand spenden oder sogar einen großzügigen Extra-Betrag
springen lassen.

So war es wieder. Schon von mittags an füllte sich der Platz und ihr habt gespendet,
dass es krachte !!! Den ganzen Weihnachtsmarkt über habt ihr unsere Spendend-
ose schon gefüllt und in der „Letzten Stunde“ quoll sie dann förmlich über von eurer
Großzügigkeit.



So kamen unter dem Strich mit Hajos Einnahmen stolze und unglaubliche 3.000
EUR zusammen, die an den **Hospizverein und die Stadtbücherei** für ein Projekt
mit jungen Menschen verteilt wurden. Sowohl die Jugend wie auch und das Alter
müssten in besonderer Weise unterstützt werden, sagt Hajo.

Zur Spende trug auch wieder der „Run to Feuerzangenbowle“ bei, der leider in
dieser Form das letzte Mal stattfand. Wir sind gespannt, ob die laufverrückten Feu-
erzangenbowlen-Fans sich etwas Neues einfallen lassen ...





Schlossplatz oder Stadtmarkt?



Über Jahrzehnte stand und wuchs unser Weihnachtsmarkt auf dem historischen Wolfenbütteler Stadtmarkt. Die gut erhaltene, einzigartige Fachwerkkulisse, vor allem mit den stimmungsvoll erleuchteten Rathausfenstern, gab uns einen würdigen Rahmen und dem Weihnachtsmarkt ein heimeliges Zuhause. Die Atmosphäre war kuschelig, die Stimmung immer gesellig und die Wege waren kurz. Gleichzeitig begann der Weihnachtsmarkt aber - vor allem in den besonders gut besuchten Zeiten am Abend und an den Wochenenden - aus allen Nähten zu platzen. Es wurde, vor allem an unserem Stand, manchmal so voll, dass es nicht mehr richtig entspannt zugehen konnte.

Die Stadt reagierte darauf sehr kreativ, indem einige der pittoresken Innenhöfe rund um den Stadtmarkt mit einbezogen wurden. Die Höfe wurden liebevoll weihnachtlich geschmückt und mit interessanten Gastronomieangeboten ausgestattet. Unsere Gäste erzählten, dass es in den Höfen auch sehr schön sei, dass man aber doch immer wieder zum zentralen Weihnachtsmarkt gezogen würde. Auch klagten manche Anbieter in den Höfen über schwachen Zulauf und zogen sich wieder zurück.

Und dann mussten wir vor ein paar Jahren wegen Corona gezwungenermaßen auf den Schloßplatz ausweichen. Dabei stellte es sich schnell heraus, dass der Schloßplatz gar nicht so ungeeignet ist und durchaus eine Alternative für unseren Weihnachtsmarkt sein kann.



Zum einen ist er seit dem gelungenen Umbau vor einigen Jahren zum beliebten Veranstaltungsort in der City avanciert und dafür auch weitgehend akzeptiert. Zum anderen ist er, im Vergleich zum Stadtmarkt, von seiner Natur her viel weiträumiger und offener angelegt und bietet daher Chancen sowohl zum weiteren Wachstum des Weihnachtsmarktes als auch zum entspannten Aufenthalt in den „vollen“ Stunden. Wir hören das ziemlich deutlich von unseren Gästen: sie fühlen sich nicht mehr so sehr bedrängt und eingeengt beim Feuerzangenbowlen-Genuss.

Und viele Gäste empfinden das altehrwürdige herzogliche Schloss, im Ensemble mit Lessinghaus und Zeughaus, als angemessene und eindrucksvolle Kulisse für unseren Weihnachtsmarkt. Vor allem Gäste von außerhalb freuen sich, wenn sie die Leckereien und Kunstfertigkeiten des Weihnachtsmarktes inmitten der weithin bekannten Sehenswürdigkeiten unserer Stadt genießen können.

Und seitdem bewegt die Frage: „*Wo ist der Weihnachtsmarkt schöner - auf dem Schlossplatz oder auf dem Stadtmarkt?*“ die Gemüter in Wolfenbüttel.

Für uns ist das Wichtigste doch ohnehin, dass „der Inhalt stimmt“ – ein Qualitäts-Angebot auf einem liebevoll und gemütlich geschmückten Weihnachtsmarkt, ein Treffpunkt mit unseren Familien und Freunden in geselliger Stimmung.

Und das ist er – ob auf dem Stadtmarkt oder dem Schloßplatz in unserem wunderschönen Wolfenbüttel!



Mit Freude und Engagement feiern



So schön waren unsere Jubiläums-Aktionen



Zum 40-Jährigen hatten wir uns Großes vorgenommen. Groß die Feier und groß die Spende, gemäß dem Motto „Feiern und Gutes tun“. Denn: für dieses Jubiläum sind wir euch wirklich dankbar!

Wir hatten schon in Vorfreude ein Video erstellt, das während der Jubiläumsaktionen und -feiern über einen großen Bildschirm auf dem Dach der Bude lief: Wunderbare Momente und Impressionen aus 40 Jahren „Hajo´s Feuerzangenbowle“. Wer es nochmal auf sich wirken lassen möchte: ihr findet es unter <https://youtu.be/w82ialKJ9IE>



Auch hatten wir neue Arbeitsjacken mit dem 40-jährigen Jubiläumskranz darauf entworfen. In denen ließ sich fantastisch arbeiten und auch unsere Fans waren absolut begeistert - sie waren schnell ausverkauft. Darum gibt es dieses Jahr wieder welche: gleiche Jacke, gleiche Farbe, gleiche Grafik, nur die 40 fehlt. Damit sind die Jubiläumsjacken einzigartig.

Der absolute Renner waren die Relief-Jubiläumstassen mit Hajo drauf „zum Anfassen“. Sie wurden zu Hunderten gekauft und waren schon kurz nach der Hälfte des Weihnachtsmarktes alle weg.

Dann kam die Versteigerung von 40 Zehnerkarten, jeweils 4 Stück pro Abend und alles sollte in die Jubiläum-Spende fließen. Am ersten der 10 Abende ging Hajo noch mit gewaltigem Herzklopfen auf die Bühne, um die Versteigerung durchzuführen. Es stellte sich dann aber sehr schnell heraus, dass es viel mehr Spass machte, mit den Karten von der Bühne herunter zu gehen und mitten unter den vielen spendenwilligen Fans zu sein.



Und die machten jedes Mal so toll mit, dass er es zum Schluss kaum noch erwarten konnte, abends um 20:30 Uhr aus der Bude raus und vor die Bühne zu gehen.

Hajo hatte auf jede der Karten eine individuelle Widmung geschrieben, die zu Beginn vorgelesen wurde. Da gab es dann schon immer den ersten Beifall und begeisterte Rufe. Und es waren wirklich jeden Abend die Fans da, die sich im Bieten und Überbieten immer höher trieben, bis schließlich so gut wie jede Zehnerkarte deutlich über dem normalen Verkaufspreis raus ging.



Knapp 2.200 EUR kamen rein bei der Versteigerung, im Schnitt also unglaubliche 55 EUR pro Zehnerkarte. Das hat unsere kühnsten Erwartungen weit übertroffen – ihr seid einfach großartig !!!

Gekrönt wurde die Jubiläumsspende durch eine große Blutspendeaktion in der Lindenhalle, bei der wir **348** Menschen zum Blutspenden bewegen konnten. Am Ende ergab das weitere 3.480 EUR als Geldspende. Und weil Hajo die gespendeten 5.680 noch auf glatte 6.000 EUR aufrundete, gab es für die fünf Spendenempfänger jeweils 1.200 EUR zu verteilen.

Über die Blutspendeaktion und die Spendenempfänger erfahrt ihr auf den nächsten Seiten mehr.

Es hat Hajo und das ganze Team sehr bewegt, mit welchem Engagement und welcher Großzügigkeit die Fans und Freunde der Feuerzangenbowle bereit sind Gutes zu tun. Unser 40. Jubiläum hätte nicht schöner sein können.





Und nach der Spende ...



Was passiert eigentlich mit eurem Blut?



Nach der erfolgreichen Blutspende-Aktion zum 40jährigen Jubiläum wollte es Hajo ganz genau wissen und besuchte den Blutspendedienst in Springe. Dieser hatte eingeladen und wusste viel Interessantes zu erzählen.

Bei der Jubiläums-Aktion in der Lindenhalle waren viele Stammspender, aber es wurden auch ein paar neue Spender gewonnen. Insgesamt 348 Menschen sorgten dafür, dass die Spendenzahl in Wolfenbüttel in diesem Jahr etwas höher war als in den Jahren zuvor.



Leiter Jürgen Engelhard präsentierte auch ein paar beeindruckende Zahlen, die zeigen, wie ein in der Öffentlichkeit kaum wahrgenommener, aber dennoch riesengroßer Bereich unverzichtbarer gesellschaftlicher Aktivitäten funktioniert. Der Dienst ist zuständig für 6 Landesverbände, die jeden Tag ca. 3.000 Blutspenden benötigen. Dazu fahren jeden Tag 36 Entnahmeteams raus, was jährlich ca. 10.000 Blutspendetermine mit 650.000 Spender*innen ergibt. Atemberaubende Zahlen!



Ist das Blut im Beutel, muss es schnell gehen: es muss bis spätestens 24 Stunden nach der Spende aufbereitet sein. Jeder Beutel erhält darum einen Zeitstempel, der die Verarbeitung überwacht und bei drohendem Überschreiten der 24 Stunden selbständig Alarm schlägt. Bei tatsächlichem Überschreiten wird der Beutel automatisch aus dem Prozess entfernt und entsorgt.

Aber: Niemand erhält bei einer Transfusion das Blut 1:1 so, wie es gespendet wurde...



Die Beutel werden sofort nach Ankunft in große Zentrifugen gepackt, die das Blut in seine 3 Bestandteile zerlegen. Nach 10 Minuten Zentrifugation bei 3.000 bis 5.000 U/min hat sich das leichte Plasma nach oben abgesetzt, die schweren Erythrozyten (die rote Blutkörperchen) sind nach unten gesunken, und beides wird getrennt durch eine zähe Schicht von Blutplättchen (Buffy Coat).

Das Plasma wird dann sofort eingefroren und hält sich bei -27°C bis zu 3 Jahre. Die Erythrozyten können bei $+4^{\circ}\text{C}$ bis zu 49 Tage gelagert werden. Am schnellsten müssen die Blutplättchen Ihrer Bestimmung zugeführt werden – sie halten sich bei Raumtemperatur gerade mal 4 Tage und müssen ständig bewegt werden.



Entsprechend groß ist das Kühlhaus für das Plasma, dort lagern zur Zeit etwa 30.000 Einheiten, streng sortiert nach Blutgruppen und Rhesusfaktor. Weitere 13.000 Beutel enthalten rote Blutkörperchen. Kapazität für das Doppelte wäre jedoch vorhanden.

Und mit einer großen Flotte von Spezialfahrzeugen – mit 3 getrennte Kammern in unterschiedlicher Temperatur – werden jeden Tag tausende von Blutkonserven zu ihren Abnehmern gefahren. Die Beutel mit den roten Blutkörperchen gehen überwiegend in die Krankenhäuser, ihre Hauptverwendung ist die Transfusion. Die beiden anderen Bestandteile werden hauptsächlich bei der Arzneitherapie verwendet.



Vielen Dank für die interessante Führung an den Blutspendedienst in Springe!

Jetzt haben unsere Spendenempfänger das Wort

„Zwei Beispiele für die Förderung der Musikschule und ihrer Schülerinnen und Schüler, bei der auch Ihre Spende im Jahr 2025 eingesetzt wurde und sehr hilfreich war:
Unser Förderverein hat Anfang 2025 die Musikschule bei der Anschaffung eines neuen Klavieres mit einem vierstelligen Betrag unterstützt. Das Instrument wird sowohl für den Unterricht als auch für öffentliche Vorspiele genutzt.“

Auch im Schuljahr 2024/2025 hat der Förderverein ein Stipendium an einen bedürftigen und zugleich engagierten Schüler vergeben, der Klavier und Kontrabass an der Musikschule lernt und auch im Orchester seiner Schule spielt. Der Förderverein hat in den 35 Jahren seines Bestehens annähernd 40.000 Euro für derartige Stipendien eingesetzt.“

Förderverein der
Kreismusikschule

„Mit Kulturwunsch vermitteln wir Eintrittskarten für Kulturveranstaltungen an Menschen mit wenig Geld. So machen wir Kultur für alle erlebbar.“

Dank der großzügigen Spende aus Hajo's Spendenaktion konnten wir in diesem Jahr ein besonderes Highlight realisieren: Mit rund 40 Kulturgästen sind wir für einen Tag nach Hamburg gefahren, um das Hamburg Dungeon, die Elbphilharmonie Plaza und eine Stadtrundfahrt zu erleben. Ein unvergesslicher Tag für alle! Ein weiterer Teil der Spende fließt in unsere nächste Kulturwunsch.LIVE-Veranstaltung: ein kostenloses Konzert mit Filmmusik für alle Interessierten, nicht nur für Kulturgäste.

Am 06. Dezember um 18:30 Uhr laden wir Sie nach einer Feuerzangenbowle herzlich dazu in die Landesmusikakademie ein.
Die Teilnahme ist kostenlos, Anmeldung unter www.kulturwunsch.live erforderlich.“

„**Erzähl mal,
was habt ihr
mit der Spende
Gutes gemacht ?**“

Kulturwunsch e.V.



„Das Museum Wolfenbüttel bedankt sich sehr herzlich für die Spende von „Hajo“, der mit seiner Feuerzangenbowle seit über 40 Jahren eines der Wahrzeichen des Wolfenbütteler Weihnachtsmarktes ist. „Feuerzangenbowle – lecker, lecker, lecker“ ist fest im kollektiven Gedächtnis der Wolfenbütteler und Wolfenbüttelerinnen verankert und somit auch ein Stück Stadtgeschichte. Die Spende ist in den Bau einer hochwertigen Vitrine geflossen, in dieser zeigen wir in der Hofgalerie einzigartige Produkte Braunschweiger Manufakturen des 18. Jahrhunderts wie Fürstenberger Porzellan und Dosen der Firma Stobwasser. In Zeiten leerer Kassen der Kommunen wird die Finanzierung von Projekten durch Stiftungen und Einzelspenderinnen und -spendern wie „Hajo“ für Museen immer wichtiger, um auch in Zukunft Geschichte angemessen präsentieren zu können.“



Schloss Museum
Wolfenbüttel



Hajo's Feuerzangenbowle hat in diesem Jahr das Summertime Festival mit einer Spende unterstützt – und damit Kunst, Kultur und vor allem junge ehrenamtlich engagierte Menschen unterstützt. Das Summertime Festival ist ein rein ehrenamtlich organisiertes Musikfestival für junge Künstler:innen aus der Region und auch darüber hinaus. Genau dafür schlägt das Herz von Hajo: Für Engagements, die Talente auf die Bühne bringen und die Stadt lebendig machen. Das Festival war ein Riesenerfolg. An zwei Tagen haben mehr als 2.000 Menschen ausgelassen und fröhlich gefeiert, gegessen und einen großartigen Sommertag bei besten Wetter verbracht. Dank der Unterstützung von Spenderinnen und Spendern wie Hajo gelingt es, Wolfenbüttel lebendiger zu machen und das Engagement junger Menschen zu ermöglichen. „Dafür vielen Dank.“ sagt Philipp Ballschuh, Summertime Festival Wolfenbüttel e.V.

Summertime-Festival e.V.

„Im Dezember 2024 standen wir noch ganz am Anfang: ein junger Verein voller Ideen, aber mit begrenzten Mitteln. Umso bemerkenswerter finden wir es, dass Du uns schon in dieser frühen Phase Dein Vertrauen geschenkt hast. Deine großzügige finanzielle Unterstützung – unsere allererste Spende überhaupt – war für uns ein wahrer Segen. Durch sie konnten wir zahlreiche Kostüme und Requisiten realisieren, Stoffe anschaffen und fertige Kostüme erwerben. Ohne Dich und Deine Community wären wir heute nicht dort, wo wir stehen.“

Tipp: Am 21./22. November unser Musical „Die Mätresse“ in der Kuba-Halle.

School of
Performing
Arts

Noch ein schönes Beispiel

für die Verwendung einer Spende liefert die Stadtbücherei Wolfenbüttel, die im letzten Jahr aus der umfangreichen Spende der Letzten Stunde 1.500 EUR erhielt.

Sie waren an uns herantreten, weil sie Escape Games entwickeln wollen, um mit dieser modernen Form Kindern und Jugendlichen auf der ersten Etappe ihres Lebens Lerninhalte mit besonders viel Spaß und Spannung vermitteln zu können.

Für die Vorweihnachtszeit haben sie einen „**Test-Escape-Room**“ entwickelt, in dem Hajo und seine Feuerzangenbowle eine zentrale Rolle spielen. Wir hoffen, es kommen alle wohlbehalten heraus aus dem „Escape Room“ und können sich ein wohlverdientes Tässchen Feuerzangenbowle gönnen. Darum ist dieses Test-Spiel auch nur für Menschen über 18 Jahren.

Die weiteren Spiele, die durch unsere Spende noch entwickelt werden können, sind natürlich vor allem für Kinder und Jugendliche gedacht. Wir fühlen uns aber sehr geehrt, dass der Testlauf mit uns zu tun hat und danken sehr dafür.



Und manche Tanne ahnt wie bald
Sie fromm und lichterheilig wird:
Und lauscht hinaus. Den weisen Wegen
Streckt sie die Zweige hin - bereit,
und wehrt dem Wind und wächst entgegen
Der einen Nacht der Herrlichkeit.

Rainer Maria Rilke, 1897



16.12. 18:30 Uhr:

Pia Drei-Feuerherz

unsere flammende Freundin mit einer neuen
magisch-mystischem Tanz- und Feuershow

16.12. 19:00 Uhr:

Doc in the Fog

Christmas: ein bisschen rockig, ein bisschen punkig

17.12. 19:00 Uhr:

2Klang Affäre

das bekannte Wolfenbütteler Schlager-Pop-Duo
mit Musik zum Warmtanzen.



Unser Jubiläums-Fest stand ganz unter dem Motto



FÜR EUCH - MIT EUCH



Die große Feier startete dann 14. Dezember - ein magisches Datum, feierten wir doch 4 mal 10 Jahre.

Zur Eröffnung am Nachmittag hatten sich „Die Lebensträumer“ angesagt, eine inklusive Theatergruppe, deren Gründung vor 10 Jahren Hajo mit seiner damaligen Jubiläumsspende unterstützt hatte. Sie spielten Stücke aus einem Musical, das sie demnächst aufführen. Es übernahm dann die „Impro Band“ der Musikschule, die sich damit für die Spende bedanken wollte. Die heizten ganz schön die Stimmung an und Zuschauer/Zuhörer hatten wir mittlerweile schon eine ganze Menge.



Am Nachmittag versammelten sich dann in großer Runde Vertreter*innen der Spendenempfänger mit Hajo und Bürgermeister Ivica Lukanic auf der Bühne zur Spendenübergabe. In einer emotionalen und anrührenden Zeremonie nahm Hajo die Glückwünsche und dankenden Worte der Stadt und der Spendenempfänger entgegen. Er sagte, dass sein Herz sehr an Wolfenbüttel hängt und dass es ihm eine Ehre und eine Freude ist, zusammen mit seinen vielen Fans und Freunden jedes Jahr Projekte in Wolfenbüttel unterstützen zu können.



Anschließend verzauberte einmal wieder unsere atemberaubende Freundin und Feuertänzerin "Pia Drei-Feuerherz" mit ihren lodernden Flammen und sprühenden Funken die Herzen der Besucher*innen. Mittlerweile hat es Tradition, dass sie dabei ist, sie bündelt in ihrer Performance die Showelemente von Hajo's Feuerzangenbowle mit den vielen lodernden Flammen und begeistert das Publikum mit Poesie und Feuerfunkeln.



Dann kam, als weiterer Höhepunkt, noch Bürgermeister Lukanic in unsere Bude - er hatte versprochen, als Dankeschön für die große Spende eine Stunde lang mit auszuschenken. Was war das ein Gejohle und eine Begeisterung ... und schnell machte der Spruch die Runde: "Unser Bürgermeister steigt jetzt bei Hajo mit ein!" Er machte dann seine Sache sehr gut, mit dem richtigen Fingerspitzengefühl, das Team war zufrieden mit dem neuen Azubi und die Gäste waren sehr angetan.



Zum Ausklang trommelten und spielten "Hobbit" aus der Region unsere Zuhörer nochmal warm, es wurde getanzt und kräftig gefeiert, und nach einem tollen Tag mit vielen Gefühlen ging die Jubiläumsfeier am 14. Dezember dann um 21 Uhr zu Ende.

"Wir sagen "Danke" an alle, die mit uns gefeiert haben und versprechen: "Wir feiern weiter !!!"

Heißer Stoff für den Fan ☆ Gabentisch !!!



Neu und unwiderstehlich: unsere roten **Kapuzenjacken** mit unseren Wappen vorne und einem stylischen Aufdruck hinten. Wir mögen sie gar nicht mehr ausziehen und unseren Fans geht es genauso. Letztes Jahr war die Jubiläums-Edition ratzfatz ausverkauft.



Das hat uns selbst überrascht: **Hajo's Backbuch** mit den leckeren Rezepten aus der Feuerzange ist ein Renner. Laut Aussagen unserer Fans besonders beliebt als **Nikolaugeschenk**. Die stylischen roten **Thermosflaschen** mit dem silbernen Aufdruck sind ebenfalls nach wie vor ein Renner. Viele Fans nehmen sich gerne noch einen Absacker mit nach Hause oder träumen das Jahr über bei der Benutzung der Flasche von unserem „köstlichen Gebräu“.

Wer gerne live dabei ist, kann das gut gewärmt und behütet mit **Fan-Schal**, **Strickmütze** und **Sweatshirt** tun.

Für unsere heißblütigeren Fans gibt es das kurzärmelige **T-Shirt**, mit dem man aber auch im Sommer zu seiner Leidenschaft stehen kann.

**Hajo's Backbuch**
10,00€

Unsere kultige **Thermosflasche**
„Kleiner Absacker“
15,00 €

Kleiner Absacker“ mit einer Erst-
füllung (0,4l) Feuerzangenbowle
20,00 €

Jede weitere **Füllung**
9,00 €

NEU: Unsere stylische Kutte
Kapuzenjacke mit Aufdruck
vorne/hinten
40,00 €

Unsere schicke **Strickmütze**
12,00 €

Unsere **Strickmütze gefüttert**
15,00 €

Unser **T-Shirt** mit Aufdruck
vorn und hinten
15,00 €

Unsere Arbeitskleidung:
Sweatshirt mit Aufdruck
vorn und hinten
30,00 €



Mantecados

100	g	Mandeln, gemahlen
200	g	Schmalz
180	g	Puderzucker
400	g	Weizenmehl, Type 550
1	Prise	Salz
0.5	TL	Zimt, gemahlen

Gemahlene Mandeln in eine Pfanne ohne Fett geben, unter Rühren rösten, in einer Schale abkühlen lassen.

Schmalz und Puderzucker schaumig rühren. Mehl mit Salz und Zimt über die Mischung sieben, Mandeln dazugeben, alles zu einem glatten Teig verkneten.

Teig zu einem flachen Ziegel formen, in Frischhaltefolie 30 Minuten im Kühlschrank ruhen lassen.

Backofen auf 180°C vorheizen. Den gekühlten Teig 1 cm dick ausrollen. Mit rundem Ausstecher (Ø 5 cm) Kekse ausstechen und vorsichtig auf das mit Backpapier vorbereitete Backblech legen.

Auf mittlerer Schiene etwa 10-12 Minuten backen, bis die Ränder goldbraun werden. Nicht länger im Ofen lassen, da sie sonst hart werden.

Danach aus dem Ofen nehmen, 5 Minuten auf dem Blech abkühlen lassen und zum vollständigen Auskühlen mit dem Backpapier vorsichtig auf ein Backgitter ziehen.

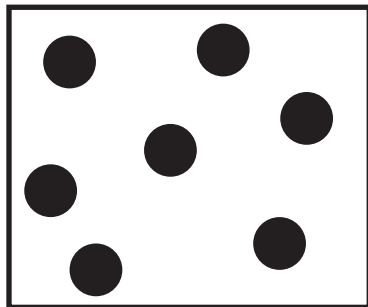
Die
Kopfnuss:



Diesmal etwas leichter, dafür mit gleich viel Spass!

3 Striche - 7 Felder

Unterteile mit Hilfe von 3 geraden Strichen das Feld in 7 Teile. In den entstehenden Flächen darf sich jeweils nur ein Kreis befinden!



Und hier die Auflösung aus dem Heft 30/2024:

Der Takt der Bahnverbindung ist genau 24 Minuten!

Zugegebenermaßen war es diesmal etwas schwerer, aber ihr hattet ja auch wieder ein ganzes Jahr Zeit :)

